

KOMBINATIONSSCHUTZIMPfung GEGEN DIPHTHERIE, TETANUS, POLIOMYELITIS (KINDERLÄHMUNG) UND PERTUSSIS (KEUCHHUSTEN)

DIE ERKRANKUNGEN:

Diphtherie ist eine gefährliche Infektionskrankheit, die durch Tröpfchen übertragen wird. Sie kann durch eine schwere Entzündung der oberen Atemwege zum Erstickten führen. Darüber hinaus können Bakteriengifte eine Schädigung des Herzens und der Nerven verursachen. Ihr vor Jahren noch sehr häufiges Auftreten konnte zwar durch die moderne Vorsorgemedizin stark zurückgedrängt werden, sie spielt jedoch im internationalen Reiseverkehr als eingeschleppte Erkrankung eine Rolle. Um gegen Diphtherie geschützt zu sein, bedarf es der rechtzeitigen Impfung des Säuglings sowie regelmäßiger Auffrischungsimpfungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Tetanus oder Wundstarrkrampf ist eine Infektionskrankheit, die trotz moderner Behandlungsmethoden in 20-25 % zum Tode führt. Tetanusbakterien kommen im Erdboden weltweit vor und können schon bei kleinsten, nicht sichtbaren Verletzungen in den Körper gelangen. Ihr Gift (Toxin) breitet sich entlang der Nerven, aber auch über Blut und Lymphe aus und verursacht schwere Muskelkrämpfe. Da es kein direkt wirksames Medikament gegen die Erkrankung gibt, bieten nur die vollständige Grundimmunisierung sowie regelmäßige Auffrischungsimpfungen einen sicheren Schutz.

Die **Poliomyelitis oder spinale Kinderlähmung** wird durch ein Virus hervorgerufen, das über das Rachensekret oder den Stuhl von Infizierten abgegeben und durch Schmierinfektion, über verunreinigte Nahrung oder verseuchtes Wasser auf andere übertragen wird. Die Erkrankung tritt in unseren Breiten - nicht mehr auf, kann aber jederzeit aus Regionen, in denen sie noch vorkommt (z.B. Osteuropa, Asien, Afrika), wieder eingeschleppt werden. Die Kin-

derlähmung kann zu schweren, bleibenden Nervenlähmungen und in manchen Fällen auch zum Tode führen. Die Erkrankung kann nicht nur Kinder, sondern auch ungeschützte Erwachsene befallen. Eine spezifische Therapie gibt es nicht. Ein Schutz ist nur durch Impfung möglich.

Pertussis oder Keuchhusten ist vor allem für Säuglinge und Kleinkinder eine sehr ernst zu nehmende Erkrankung. Die schweren Hustenanfälle können zu Atemstillstand führen. Die Zahl der an Keuchhusten erkrankten Erwachsenen mit Komplikationen und Langzeitverlauf der Erkrankung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Viele Studien weisen Erwachsene als Infektionsquelle für Neugeborene in den ersten Lebenswochen aus. Die Aufrechterhaltung des Impfschutzes gegen Keuchhusten auch in der jugendlichen und erwachsenen Bevölkerung ist der einzig effektive Weg einer Infektion vorzubeugen und auch empfängliche Gruppen der Bevölkerung, die nicht geimpft werden können (z.B. Neugeborene), indirekt zu schützen. Vom Bundesministerium für Gesundheit werden daher Auffrischungsimpfungen gegen Keuchhusten seit 2003 auch für alle Jugendlichen und Erwachsenen empfohlen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR IMPFUNG:

Die Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung erfolgt üblicherweise bei Säuglingen und Kleinkindern als Kombinationsimpfung in den ersten 2 Lebensjahren.

Seit 2011 wird eine **Auffrischungsimpfung in der 3. Schulstufe** (etwa im 8./9. Lebensjahr) empfohlen.

Bis 2011 haben Kinder bei Schuleintritt, etwa im 6./7. Lebensjahr, eine Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie- und Tetanus in Kombination mit der Kinderlähmungsimpfung

erhalten. Kinder, die nach diesem Impfschema geimpft wurden, sollen etwa im **14. bis 15. Lebensjahr** (Schulabgang) nochmals eine Auffrischung der Diphtherie-, Tetanus-, Polioimpfung in Kombination mit der Pertussis (Keuchhusten)-Impfung erhalten.

Weitere Auffrischungsimpfungen sollen alle 10 Jahre erfolgen.

Ein zeitlicher Abstand zu anderen Impfungen, unabhängig ob Lebend- oder Totimpfstoff, ist nicht erforderlich.

Alle Impfungen sind für Kleinkinder und Schüler bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostenlos.

Zum verwendeten Impfstoff beachten Sie bitte die beigelegte Gebrauchsinformation!

Dr. Georg Palmisano
Landessanitätsdirektor